



Die Steinsuppe

Ein Film über Essen als Gemeinschaftserlebnis.
Von Sarah Gersbach

Alle Tiere sitzen zu Hause vor dem Fernseher und haben fast nichts mehr zu essen. Sie schauen eine Kochsendung an, als plötzlich der Strom ausfällt. Da schlägt der Elefant vor, zusammen eine Steinsuppe zu kochen. Nach anfänglichem Zögern überwinden die Tiere ihre Skepsis und die Angst voreinander. Alle helfen mit und steuern etwas aus ihrem Vorrat bei, so dass aus den vielen verschiedenen Zutaten eine schmackhafte Suppe entsteht. Alle geniessen das gemeinsame Essen und nehmen sich vor, schon bald wieder einmal zusammen zu kochen.

Plädoyer für Gemeinschaft und Vielfalt

Die Geschichte beruht auf einem bekannten Volksmärchen, welches besagt, dass gute Ideen, Eigeninitiative und Zusammenarbeit einen aus einer misslichen Lage befreien können. Sie wurde bereits mehrfach in Bilderbüchern umgesetzt. Die vorliegende Trickfilm-Version besticht durch eine liebevolle und detailreiche Animation, welche für Kinder über den Inhalt der Geschichte hinaus viel Spannendes zum Entdecken bietet:

Farben, Tiere und ihre Eigenheiten, Erraten von Tieren aufgrund von Detailansichten wie Füssen oder Händen, Geräusche und Musik, usw.

Die Geschichte ist ein Plädoyer fürs zusammen Essen und feiert die Vielfalt. Die Erinnerung daran, dass Essen ein sozialer Akt und ein tolles Gemeinschaftserlebnis ist, ist gerade in Zeiten von Fast-Food und TV-Dinner zentral. Zusammen essen und teilen kann Menschen unterschiedlicher Gesinnung oder Kultur zusammenbringen und Gemeinschaft stiften. Darüber hinaus vermittelt der Film die Botschaft, dass aus nichts (bzw. einem Stein) etwas Tolles (bzw. eine würzige Suppe) entstehen kann, wenn alle sich beteiligen. Dieser Aufruf zu Partizipation und Kreativität lässt sich auch auf viele andere Lebensbereiche übertragen.

BNE-Kompetenzen

Zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung gehören spezifische personale, soziale, fachliche und methodische Kompetenzen. In den Impulsen zum Film werden Kompetenzen wie das vernetzte Denken, Perspektiven wechseln oder interdisziplinäres und mehr-

perspektivisches Wissen aufbauen gefördert. Die Impulse unterstützen die SchülerInnen dabei, sich als Teil der Welt zu erfahren, Verantwortung zu übernehmen und Handlungsspielräume zu nutzen.

Unterrichtsimpuls: Vielfalt im Suppentopf und in der Klasse

Alterseignung: 6 bis 7 Jahre;
Dauer: 3 Lektionen

Bezüge zum Lehrplan 21

Personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und formulieren. Soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... sich aktiv im Dialog an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen.
- ... Menschen in ihren Gemeinsamkeiten und Differenzen wahrnehmen und verstehen.

Ziele

Die Kinder haben den Film «Die Steinsuppe» verstanden und erkennen, dass die Vielfalt und Verschiedenheit der Kinder in der Klasse den Schulalltag spannend machen.

Einstieg:

Gespräch in der Gruppe zu den Erfahrungen und Erlebnissen der Kinder zum Thema Essen. Folgende Fragen können dabei leiten: Was esst ihr am liebsten? Was ist das eckigste Essen, das ihr schon gegessen habt? Wo habt ihr schon überall gegessen? Wo würdet ihr gerne einmal essen? Kann sich jemand an eine Situation erinnern, wo er/sie sehr Hunger hatte?

1. Teil: Film verstehen

Film schauen und mit Bildkarten nacherzählen (siehe www.education21.ch)

2. Teil: Vielfalt im Suppentopf und in der Klasse

Gespräch im Klassenverband über die folgenden Fragen:

- Welche Zutaten sind in der Suppe?
- Schätzfrage: Wie viele Zutaten? Die Zutaten werden noch einmal zusammengetragen (Stein, Salz, Sellerie, Radieschen, Kartoffel, Kräuter, Zwiebel, Apfel, Kohlblätter, Pastinake).
- Wird die Suppe gut, wenn jedes Tier eine andere Zutat bringt? Wenn ja, wieso? Wenn nein, wieso nicht?
- Wie wäre die Suppe, wenn der Elefant alleine gekocht hätte?

Anschliessend wird die Frage gestellt, wie die Suppe schmecken würde, wenn die ganze Klasse gemeinsam eine kochen würde:

Jedes Kind zeichnet seine Lieblingszutat für eine Suppe möglichst gross auf ein festes A4 Papier und schneidet die Zutat anschliessend aus. Jedes Kind schreibt zum Schluss seinen Namen in die Zutat hinein.

Die Lehrperson bereitet in der Zwischenzeit einen Stuhlkreis vor und legt ein Symbol für den Kochtopf (z.B. Hula-Hoop-Reifen) in die Mitte. Die Kinder kommen mit ihrer Zutat in den Kreis. Ein Kind nach dem anderen legt seine Zutat in den Kochtopf und sagt dazu: «Ich bringe für die Suppe ... mit, weil ...».

Die vielen verschiedenen Zutaten ergeben eine reichhaltigere, spannendere, schmackhaftere Suppe, als wenn jemand allein gekocht hätte. Mit den Kindern besprechen,

dass das Gleiche auch für den gemeinsamen Schulalltag gilt. Jedes Kind bringt andere Ideen, Geschichten, Wünsche, Vorlieben, Stärken, aber auch Schwächen mit. Das macht den Alltag spannend, kann aber auch zu Konflikten führen. Im Folgenden sollen die spannenden Seiten der Vielfalt in der Klasse angeschaut werden. Doch zuvor wird nochmals der Bogen zurück zum Film geschlagen: Die Kinder zählen aus der Erinnerung alle Tiere auf, die im Film vorkommen, und schildern ihre unterschiedlichen Eigenschaften und Vorlieben (gross, klein, Familien und Einzelgänger, gefährlich, ängstlich – wer hat Angst vor wem? –, schüchtern, langsam, schnell, verschiedene Dialekte, was essen sie, usw.). Welche Gemeinsamkeiten verbinden alle Tiere? Eventuell den Film nochmals anschauen.

Als nächstes werden ganz viele Eigenschaften, die in der Klasse vorhanden sind, zusammengetragen. Die Lehrperson hat einen Sprechball in der Hand und eröffnet mit einem Beispielsatz ein Thema. Bevor die Runde startet, überlegen die Kinder eine spezielle Eigenschaft oder ein Merkmal, das sie nennen wollen. Um die Runde zu starten, übergibt die Lehrperson den Ball an das Kind rechts von ihr. Das Kind nennt seine Eigenschaft oder sein Merkmal, indem es den ganzen Satz wiederholt, und gibt den Sprechball an das nächste Kind auf der rechten Seite weiter.

Beispielsätze:

- Ich mag die Farbe ...
- Ich spiele gerne...
- Ich kann gut...
- Ich esse gerne...
- Ich habe lustige...
- Mein Lieblingsplüschtier ist ein...
- Zuhause spricht man bei uns...

Diese Beispielsätze können beliebig ergänzt oder ersetzt werden.

Symbolisch für Vielfalt in der Klassengemeinschaft werden die Suppenzutaten zu einer Girlande zusammengeführt und an der Wand aufgehängt. Rechts und links der Zutaten mit der Ahle ein kleines Loch machen und auf einen langen Faden aufziehen. Wenn in Zukunft das Thema «Anders sein»

oder «Vielfalt» in der Klasse auftaucht oder zu Konflikten führt, kann die Lehrperson den Wert der Vielfalt in der Klasse anhand der Girlande wieder in Erinnerung rufen.

3. Teil: Vielfalt auf dem Znüniteller

Vorbereitung: Ankündigung, dass am Tag XY gemeinsam ein Znüni mit vielen verschiedenen Zutaten zubereitet werden soll. Dafür soll jedes Kind an diesem Tag eine Zutat, welche für zwei Kinder reicht, mitbringen (auch ungewohnte Zutaten, Spezialitäten aus den Familien oder den Herkunftsländern der Kinder). Möglichst keine fertigen Produkte aus der Packung, damit auch wirklich etwas zubereitet werden kann. Geeignet sind z.B. Brot, Früchte, Gemüse zum Knabbern, Käse, getrocknete Früchte, Nüsse. Damit die Kinder eine Idee bekommen, was entstehen könnte, kann die folgende Broschüre ausgedruckt und die Bilder gezeigt werden: <http://www.sge-ssn.ch/media/Ideen-kreative-Zwischenmahlzeiten-SGE2016.pdf>

Am abgesprochenen Tag bringt die Lehrperson Messer, Teller, farbige Servietten, Wasserkrüge und Trinkbecher mit. Die Kinder legen ihre Zutaten auf einen gemeinsamen Zubereitungstisch und erklären, was sie mitgebracht haben und warum gerade das. In Zweiergruppe bereiten die Kinder aus zwei kombinierten Zutaten das Znüni.

Ergebnissicherung

Die Lehrperson fotografiert die entstandenen Znünikreationen einzeln oder alles zusammen mit der Klasse im Hintergrund. ■

Die Steinsuppe. Animationsfilm von Clémentine Robach, Frankreich 2015, 7 Minuten.

Alter und Zielgruppe: ab 4/6 Jahren. Der Film ist auf der Sammel-DVD «Ein Menü für die Zukunft» mit weiteren Filmen zum Thema Ernährung und Nachhaltigkeit sowie auf dem VOD-Portal zur Miete (Streaming) verfügbar. VOD-Portal: www.filmeineweltvod.ch Weitere Unterrichtsimpulse, Hintergrundinformationen und Kopiervorlagen finden Sie auf der Webseite www.education21